

swa magazin

Herbst
2021

Gemeinsam
nachhaltig

Be-in

Be-out



Einfach mobil

Erst fahren, am Monatsende den besten Preis bezahlen –
einfach und preiswert mit der neuen swa BiBo-App.

Immer an deiner Seite





Dr. Walter Casazza (l.) und Alfred Müllner,
Geschäftsführer der Stadtwerke Augsburg.

Liebe Augsburgerinnen, liebe Augsburger,

die Mobilität von morgen ins Heute holen: daran arbeiten die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Stadtwerke Augsburg jeden Tag. Eine dieser Neuheiten, die doch sehr nach Zukunftsmusik klingt, ist die neue swa BiBo-App – Be-in/Be-out. Einfach beim Ein- und Aussteigen in Straßenbahn und Bus die App verwenden und statt Einzeltickets oder Monatskarte ganz bequem am Ende des Monats eine Abrechnung mit dem günstigsten Preis bezahlen. Einfacher kann Mobilität nicht sein.

Besonders leicht ist es auch, mit den swa ein nachhaltiges Leben zu führen. Das beginnt beim CO₂-neutralen ÖPNV, geht über unsere Leihrad- und Carsharing-Systeme und mündet in unserem Ökostrom-Angebot. Denn jeder Augsburger Haushalt in der Grundversorgung bezieht automatisch grünen Strom. Und alle, die sich neu für die swa entscheiden, bekommen ebenfalls nur Energie aus regenerativen Quellen. Mehr als die Hälfte der Augsburger Haushalte ist so schon „grün versorgt“. Und wir arbeiten daran, dass es jeden Tag mehr werden. Unser Ziel: 100 Prozent Ökostrom für Augsburg – und alle zusammen können wir das erreichen.

Zu 100 Prozent verlassen können Sie sich auch auf das Versprechen, dass unser Augsburger Trinkwasser immer einwandfrei und in höchster Qualität bei Ihnen zuhause aus der Leitung fließt. Dafür haben wir ein strenges Qualitätsmanagement, das genau diese Qualität seit Jahrzehnten garantiert. Warum auch Starkregenereignisse unserem Augsburger Trinkwasser nichts anhaben können, lesen Sie in dieser Ausgabe des swa magazins. Wir wünschen Ihnen viel Spaß beim Durchblättern. 💧



WIR BERATEN SIE GERNE

swa Kundencenter Hoher Weg 1

Öffnungszeiten:
Montag bis Freitag
von 8.00–17.00 Uhr
www.sw-augsburg.de

swa Kundencenter am Königsplatz

Öffnungszeiten:
Montag bis Freitag
von 8.00–17.00 Uhr
Coronabedingt haben unsere
Kundencenter möglicherweise
geschlossen. Aktuelle Informationen:
www.sw-augsburg.de

Telefon:
Energie und Wasser
☎ 0821 6500-6500
Fahrgastinformation
☎ 0821 6500-5888



Zum Titelbild: Mit der swa BiBo-App wird der ÖPNV noch einfacher. PS: Das Foto-Shooting fand in den Betriebshöfen der swa statt. Deswegen konnte auf eine FFP2-Maske verzichtet werden.



Inhalt Herbst 2021

swa aktuell

- 4 **Gaswerksareal:** Das gibt es zu entdecken

swa Mobilität

- 6 **Interview:** swa Geschäftsführer Dr. Walter Casazza über die Mobilität in Augsburg
8 **swa Mobilitätswelt:** Alle Angebote auf einen Blick
10 **swa BiBo:** Einfache Mobilität mit der Bestpreis-Garantie
12 **Elektromobilität:** CO₂-frei durch Augsburg

swa Energie

- 14 **Fuggerei:** Die swa an der Seite der ältesten Sozialsiedlung der Welt
16 **Ökostrom:** In Augsburg gibt es Ökostrom für alle
17 **Online-Rechnung:** Praktisch und nachhaltig. Jetzt umstellen!

Telekommunikation

- 18 **M-net:** M-net feiert 25. Geburtstag – und baut das Glasfasernetz weiter aus

swa Trinkwasser

- 20 **Qualitätskette:** Die Qualität des Augsburger Trinkwassers haben die swa immer im Blick

Immer an deiner Seite

- 22 **Nachhaltig leben:** Mit ein paar Tricks geht Nachhaltigkeit im Alltag ganz einfach
23 **Cross-Mentoring:** Die swa geben ihr Wissen an junge Unternehmen weiter
24 **swa City:** Mit der Vorteilswelt der swa die Stadt (neu) entdecken
26 **Urban Gardening:** Die Stadt wird bunt
27 **Veranstaltungskalender:** Das ist in den nächsten Wochen los
27 **Impressum**
28 **Gewinnspiel:** Gewinnen Sie Augsburg City-Gutscheine

Blühwiese des
Landschaftspflege-
verbands der
Stadt Augsburg

Bienenkästen von Gaswerks-
imker Alexander Kanzler

Hochbeete mit der
Kinder- und Jugendpsych-
iatrie am Josefinum sowie
Künstlern vom Gaswerk und
der Pfarreiengemeinschaft
Oberhausen-Bärenkeller.
(Biotop Gaswerk)

WC-Container
mit Graffiti des
Künstlers BESOK

WC-Container mit Graffiti
des Künstlers SHADE

swa erleben:
Der Aufstieg auf den
Gaskessel ist von Juli bis
Oktober an jedem dritten
Sonntag im Monat möglich.

Das Gaswerksareal
der swa wird immer mehr zu
einem Ort der Kultur und des Erle-
bens. Festivals, wie das Modular, der
Sommer am Kiez oder der Gaswerksommer,
Konzerte, das Schauspiel des Staatstheaters,
Künstler oder Gastronomie mit dem Restau-
rant im Ofenhaus – auf dem Gelände gibt es jede
Menge zu entdecken. Jüngst ist gemeinsam mit
Partnern, ob mit Schulen, Vereinen oder Künst-
lern, noch einiges dazugekommen. Auch
auf dem Freigelände sind neue nachhal-
tige Akzente entstanden, die zum
Verweilen, Genießen und
Staunen einladen.

GAS W ER K ENTDECKEN!

Das gibt's Neues auf dem
Gaswerksareal.

Naturerlebnispfad (Biotop Gaswerk) lädt Schulklassen und andere Gruppen junger Menschen dazu ein, die Pflanzenwelt spielerisch zu erkunden

Schüleraktion „Windspele im Baum“ mit der Franz-von-Assisi-Schule

Schüleraktion „Upcycling-Blumenwiese“ mit der Bertolt-Brecht-Realschule

swa REHcycling-Skulptur von den Künstlern des GIKAMA KOLLEKTIVS

Schüleraktion „Upcycling-Blumenwiese“ mit der Bertolt-Brecht-Realschule

Schüleraktion „Windspele im Baum“ mit der Franz-von-Assisi-Schule

Leergut-Igel von den Künstlern des GIKAMA KOLLEKTIVS

Graffiti Gastro-Container

WC-Container mit Graffiti des Künstlers TILL

Bauzaunbanner #ARTram

Gebäude auf dem Gaswerksgelände

- 1 Im großen Teleskopgasbehälter soll eine Veranstaltungsfläche entstehen
- 2 Direktorenvilla mit Start-Ups der Kreativwirtschaft
- 3 Gaskessel: Der Scheibengasbehälter ist das Wahrzeichen des Augsburgers Gaswerks und von ganz Oberhausen
- 4 Freigelände für Konzerte mit bis zu 10.000 Besucherinnen und Besucher
- 5 Portalgebäude mit Start-Ups und Unternehmen der Kreativwirtschaft
- 6 In das Garagengebäude soll eine zweite Gastronomie einziehen
- 7 Sozialgebäude mit Künstlerateliers
- 8 Kühlergebäude mit Eventfläche
- 9 Museum der Gaswerksfreunde
- 10 Ofenhaus mit Restaurant und Biergarten, Schauspiel des Staatstheaters und Künstlerateliers
- 11 Parkhaus
- 12 Künstlerateliers und Bandräumen
- 13 Kleiner Scheibengasbehälter mit Ausstellungsfläche

Alle aktuellen Informationen rund ums Gaswerk der swa:
gaswerk.augsburg.de

Unser Ziel: Einfach und nachhaltig mobil

Jeden Tag arbeiten die Stadtwerke Augsburg daran, die Zukunft der Mobilität ins Heute zu holen. Wie, das erklärt swa Geschäftsführer Dr. Walter Casazza.

Herr Dr. Casazza, wie sind Sie heute Morgen zur Arbeit gekommen?

Dr. Walter Casazza: Mit der Straßenbahn – wie eigentlich jeden Tag. Die setzt mich direkt vor der Türe ab, fährt umweltfreundlich mit Ökostrom durch die Stadt und ich muss mich nicht auf den Verkehr konzentrieren. Das ist in der Früh schon sehr angenehm.

Auch der ÖPNV hat zu Coronazeiten gelitten, unter anderem weil die Menschen Angst vor einer Ansteckung im Fahrzeug hatten. Sind jetzt wieder mehr Fahrgäste im ÖPNV unterwegs?

Tatsächlich hatten wir deutliche Einbrüche bei den Fahrgastzahlen. Das liegt allerdings auch daran, dass während der Lockdowns viele Augsburgerinnen und Augsburger im Home-Office arbeiten konnten und mussten. Mir ist aber nochmals wichtig zu betonen: Studien belegen, dass im ÖPNV keine erhöhte Ansteckungsgefahr herrscht, wenn alle Fahrgäste eine FFP2-Maske tragen. Außerdem werden Busse und Straßenbahnen an jeder Haltestelle durch das Öffnen der Türen durchgelüftet – dadurch sinkt die Aerosolkonzentration um bis zu 80 Prozent. So fahren wir alle sicher im ÖPNV durch Augsburg.

Welche Rolle spielt denn der ÖPNV in der Mobilität der Zukunft?

Er ist Dreh- und Angelpunkt. Busse und Straßenbahnen sind quasi das Herz der Mobilität der Zukunft – alles andere bewegt sich um sie herum.

Was genau meinen Sie damit?

Alle Anstrengungen konzentrieren sich darauf, dass in erster Linie Straßenbahnen und Busse genutzt werden. Wir überlegen, wie wir die Menschen von ihrer Wohnung zum ÖPNV und dann von dort ans



Straßenbahnen und Busse sind das Herz der nachhaltigen Mobilität in Augsburg.“

Dr. Walter Casazza,
Geschäftsführer Stadtwerke Augsburg

Ziel bringen. Heißt beispielsweise: Sie fahren mit dem swa Rad zur Straßenbahnhaltestelle, um dann den Großteil des Weges mit dem ÖPNV zurückzulegen. Das ist am umweltschonendsten. Will man am Zielort dann beispielsweise einkaufen, kann man sich ein swa Carsharing-Fahrzeug schnappen und die Einkäufe sicher nach Hause transportieren. Unser Ziel ist, Mobilität so einfach und unkompliziert wie möglich zu gestalten.

Zum Stichwort „so einfach und unkompliziert wie möglich“ passt ein neues Produkt der swa: BiBo. Was genau steckt dahinter?

BiBo setzt sich aus den englischen Worten „Be-in – Be-out“ zusammen. Frei übersetzt: Steig ein, steig aus. Dahinter steckt eine kostenlose App, die erkennt, an welcher Haltestelle der Fahrgast eingestiegen ist und an welcher er oder sie wieder aussteigt. Ein QR-Code auf dem Handy ersetzt den Fahrschein. Der Clou: Die Fahrgäste bekommen am Ende des Monats eine Abrechnung von



Gemeinsam nachhaltig

Regional einkaufen, nachhaltig mobil sein. Dr. Walter Casazza erzählt im Interview, wie die Zukunft der Mobilität schon heute funktionieren kann.

uns und müssen keine Einzel- oder Monatstickets mehr kaufen. Und hier wird dann automatisch der günstigste Fahrpreis berechnet, je nachdem wie häufig sie in diesem Monat gefahren sind. Aktuell müssen sich die Fahrgäste noch manuell ein- und ausloggen, denn die künstliche Intelligenz, die hier im Hintergrund arbeitet, tut das noch nicht perfekt. Aber schon bald wird das automatisch funktionieren. Einfacher und unkomplizierter ist das Fahrkartenmanagement dann kaum noch möglich.

Das klingt total spannend. Neuigkeiten gibt es auch von der swa Mobil-App. Welche sind das genau?

Die swa Mobil-App zeigt nicht mehr nur in Echtzeit, mit welchem Verkehrsmittel Fahrgäste am schnellsten ans Ziel kommen. Neu ist, dass auch Wochen- und Monatstickets in der App gekauft werden können. Und das geht sogar ohne Kundenkonto, denn nun können Tickets auch mit PayPal oder Apple Pay bezahlt werden. Das macht auch die Registrierung überflüssig.

Was macht für Sie persönlich nachhaltige Mobilität aus?

So weit wie möglich auf das eigene Auto zu verzichten. Das geht nicht immer, aber immer besser. ÖPNV, Fahrrad oder auch mal zum Ziel spazieren sind die nachhaltigsten Wege, um sich fortzubewegen. Und wir tun alles, damit der Verzicht auf das eigene Auto nicht mehr als Verzicht, sondern als Bereicherung wahrgenommen wird. Unsere Carsharing-Flotte steht mit Transportern, Neunsitzern, Mittelklasse- und Kleinwagen sowie Elektrofahrzeugen bereit, unsere Leihräder sind in der ganzen Stadt verfügbar und den ÖPNV bauen wir immer weiter aus. So geht's nachhaltig durch Augsburg. 💧

Wir bewegen Augsburg

Auf den unterschiedlichsten Wegen bringen wir alle zum Ziel – ganz umweltschonend. Wie genau, das verraten wir hier auf einen Blick.



swa STRASSENBAHN

82 Straßenbahnen fahren auf fünf Linien durch Augsburg – und schon bald auch darüber hinaus. Noch Ende dieses Jahres soll die Verlängerung der Linie 3 nach Königsbrunn fertig werden. Die Straßenbahnen der swa fahren mit 100 Prozent Ökostrom aus Wind-, Wasser- und Sonnenenergie. Bedenkt man, dass sie jedes Jahr ungefähr 4,3 Millionen Kilometer zurücklegen, dann ist das ein wichtiger Beitrag zum Umweltschutz.



swa BUS

Die 82 Busse fahren CO₂-neutral mit Biogas aus Agrarabfällen. Vereinfacht gesagt, wird für den Antrieb vergorenes Stroh verwendet. Die CO₂-Neutralität wird dadurch erreicht, dass während der Fahrt nur so viel CO₂ ausgestoßen wird, wie die Halme und Gräser, aus denen das Stroh getrocknet wird, zuvor aus der Atmosphäre gebunden haben.

Gemeinsam
nachhaltig

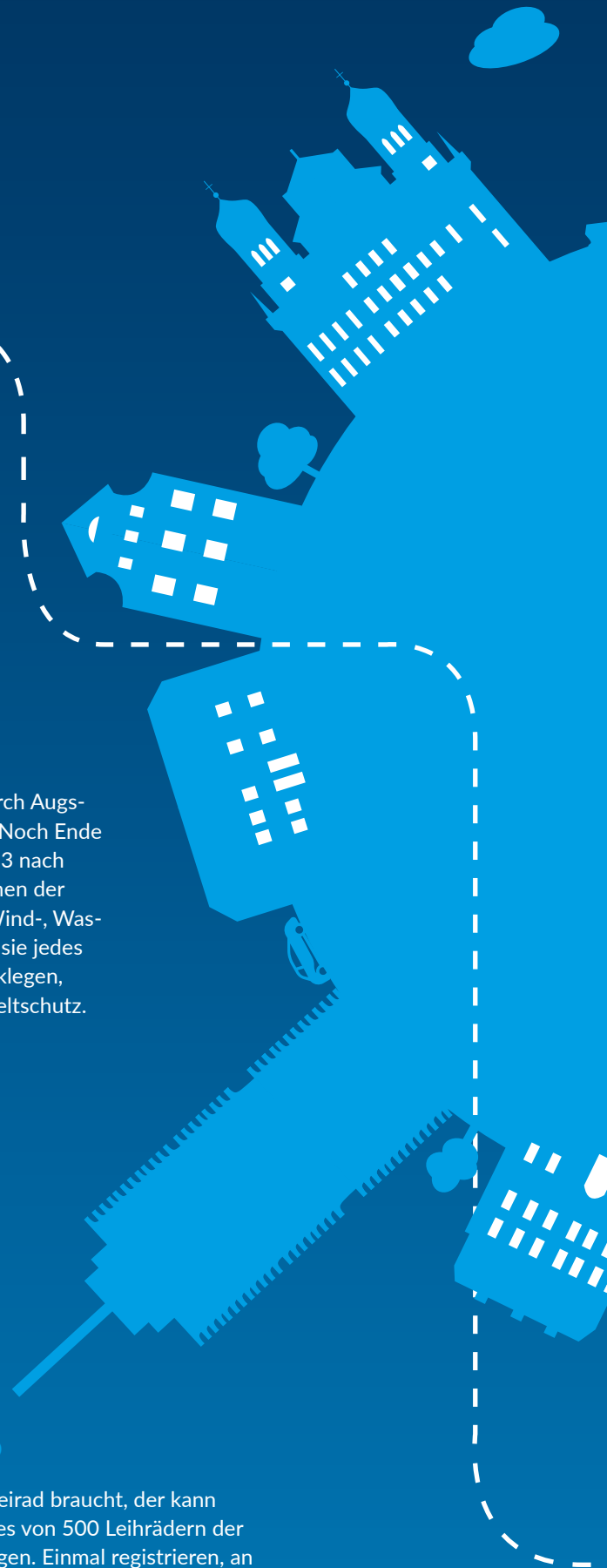
Mit den swa sind alle
umweltschonend mobil.



swa RAD

Wer ein Zweirad braucht, der kann sich auf eines von 500 Leihrädern der swa schwingen. Einmal registrieren, an einer der rund 100 swa Rad-Stationen Fahrrad holen und los geht die Fahrt.

swa.to/swarad



swa MOBIL-APP



Wie komme ich am schnellsten von A nach B? Und mit welchem Verkehrsmittel? Einfach in der swa Mobil-App das Ziel eingeben und

schon sieht man auf einen Blick, wie man am schnellsten zum Ziel kommt: Bus oder Tram? Carsharing oder Rad? Oder doch zu Fuß? Besonders praktisch: die neuen Zahlungsfunktionen. Mit ApplePay von der Stadtparkasse Augsburg oder PayPal geht das Bezahlen der Tickets easy – und eine Registrierung ist auch nicht nötig.

swa.to/mobilapp



In der swa Mobil-App einfach Tickets mit PayPal und ApplePay bezahlen



swa CARSHARING

Vom Cityflitzer bis zum Kleinbus. Egal, welche Fahrt ansteht: Eines der über 280 Fahrzeuge steht sicherlich bereit. An mittlerweile mehr als 100 Stationen können die Benzin- und Elektroautos geliehen werden. Es gibt die Tarife „Fest“ und „Flex“. „Fest“ ist das klassische, stationsbasierte Carsharing. Bei „Flex“ können Elektroautos in einem definierten Innenstadtbereich unabhängig von einer Carsharing-Station geliehen und abgestellt werden.

swa.to/carsharing

SWAXI



Kein Bus, kein Taxi, aber eben das swaxi. Das Ride-sharing der swa wird per App bestellt. Dann kommt

ein swa Carsharing-Fahrzeug zu einem von 6.000 virtuellen Haltepunkten in der Nähe des Fahrgastes und bringt diesen zum Ziel. Unterwegs werden weitere Mitfahrende eingesammelt, die ein ähnliches Fahrziel haben. Am Freitag und Samstag ist das swaxi von 12 bis 24 Uhr unterwegs. swa.to/swaxi

swa BiBo-APP



Mit der swa BiBo-App geht es zum Bestpreis durch die Stadt. Einfach bei jeder Fahrt bequem

mit dem Smartphone ein- und auschecken und am Monatsende den besten Preis bezahlen. Wie es genau funktioniert, das steht auf den Seiten 10 und 11.

swa.to/bibo

swa MOBIL-FLAT



Neben den klassischen Abos gibt es die swa Mobil-Flat. Sie vereint ÖPNV, swa Carsharing und swa Rad in einem Festpreis-Abo. Je nach Paket – S, M oder L mit oder ohne Premium-Option – sind verschiedene Zeit- oder Kilometerkontingente inbegriffen. So ist man völlig sorgenfrei mobil.

swa.to/mobilflat

swa BiBo: ÖPNV zum Bestpreis

Erst fahren und am Monatsende den besten Preis bezahlen. Die neue swa BiBo-App kann aber noch viel mehr.



Besonders Gelegenheitsfahrer wie hier unsere Ullly tun sich bei der Ticketauswahl manchmal schwer. Einzelticket, Streifenkarte oder doch gleich ein Monats-ticket? Wie oft fahre ich diesen Monat denn? Das fragen sich viele gerade auch in Corona-Zeiten.



Dabei geht's so viel einfacher und stressfreier: Mit der neuen swa BiBo-App kann Ullly den ganzen Monat in Augsburg Bus und Tram fahren und zahlt dann am Ende den günstigsten Preis. Das errechnet die App automatisch. Teurer als eine Monatskarte wird es nicht, nur günstiger.



Aktuell muss sich Ullly noch manuell in der swa BiBo-App ein- oder auschecken, wenn sie ein Fahrzeug betritt oder verlässt. Doch schon bald wird die App das selbst erkennen. Ullly muss dann nichts mehr tun.



Als Ticket gilt ein QR-Code auf dem Handy. Wenn Ullly während ihrer Fahrt kontrolliert wird, muss sie nur diesen vorzeigen.

Be-out



Am Ziel angekommen einfach wieder auschecken. Am Monatsende kommt dann eine Auflistung aller Fahrten und es wird der günstigste Preis aus allen Ticketarten – ob Einzelfahrschein, Streifen-, Tages- oder Wochenkarte – errechnet. Ist Ullly viel gefahren, kann die Monatskarte die preiswerteste Möglichkeit sein. Einfacher und günstiger geht es nicht.



swa BiBo-App

Alle Infos rund um die swa BiBo App:
www.swa.to/bibo

Bei swa BiBo steht „BiBo“ für Be-in/Be-out. Mit diesem Produkt geben die swa eine Bestpreis-Garantie. Egal, wie oft jemand Busse oder Straßenbahnen in einem Monat nutzt, am Monatsende gilt immer der günstigste Preis für die Summe der gefahrenen Strecken. Die swa BiBo-App kombiniert dabei Einzelfahrschein, Streifenkarten, Tages- oder Wochenkarten bis hin zum Monatsticket. Teurer als eine Monatskarte kann der ÖPNV also nicht werden, nur günstiger.

„Damit machen wir den ÖPNV so einfach nutzbar wie nur möglich“, sagt swa Geschäftsführer Dr. Walter Casazza. Mit dem Angebot wollen die swa vor allem neue Fahrgäste gewinnen, die dem ÖPNV wegen des Tarifsystems bisher skeptisch gegenüber-

standen. Und gerade in Coronazeiten macht es die ÖPNV-Nutzung flexibel. „Wer wegen Kurzarbeit oder Homeoffice nicht weiß, wie oft er in den kommenden Wochen Bus und Tram fahren wird, nutzt einfach swa BiBo und bezahlt am Monatsende auch nur das, was er gefahren ist“, erklärt Casazza.

IMMER DAS RICHTIGE TICKET

Wer ÖPNV fährt, braucht vor Fahrtantritt ein gültiges Ticket – doch wenn man nicht so oft mit den Öffentlichen unterwegs ist, ist es manchmal gar nicht so einfach, das Richtige zu finden. So kann es leicht passieren, dass zahlreiche Einzelfahrschein oder Streifenkarten am Ende mehr kosten, als eine Monatskarte. Oder es wird eine Monatskarte gekauft und gar nicht

ausgenutzt. Bei swa BiBo ist es genau anders herum: Erst fahren, dann bezahlen. Abgerechnet wird erst am Monatsende zum günstigsten Preis.

Die swa BiBo-App beruht auf dem System Be-in/Be-out. Sie erkennt in naher Zukunft selbständig, wenn der Fahrgast ein- und wieder aussteigt. Dazu muss nur die swa BiBo-App auf das Handy geladen werden und der Fahrgast mit seinen Daten registriert sein.

Die völlig automatische Erkennung von Ein- und Ausstieg ist derzeit noch nicht möglich – die künstliche Intelligenz, die im Hintergrund arbeitet, macht das noch nicht ganz perfekt. Deswegen müssen Fahrgäste aktuell per Knopfdruck der App ein- und auschecken. Aber schon bald wird das ganz automatisch funktionieren. 💧



Gemeinsam
nachhaltig

100% Ökostrom
an allen swa
eLadesäulen.

Elektromobilität: CO₂-frei unterwegs

eAutos nehmen Fahrt auf. Auch die swa sorgen für Tempo in Sachen eMobilität.

Die Tage des Verbrenners sind gezählt. Immer mehr Autohersteller wollen nach und nach ihre Produktion auf Elektrofahrzeuge umstellen. Denn Stand heute sind Elektromotoren der effizienteste Weg, um die Straßen vom CO₂ zu befreien.

Auch die swa setzen auf Elektromobilität – und das auf unterschiedlichste Art: ob als Angebot im swa Carsharing oder durch den Aufbau einer öffentlichen, aber auch privaten Ladeinfrastruktur. Jetzt gibt es den ultimativen Überblick.

Alle Informationen zu den eMobilitätsangeboten der swa: www.swa.to/emobilitaet

swa eLADEBOX

Heimkommen, Auto anstecken und mit einem vollgeladenen Fahrzeug wieder losdüsen. Mit einer swa eLadebox in der eigenen Garage geht das einfach, sicher und schnell. Wer jetzt auf eine Wallbox umsteigt, wird sogar von der Förderbank KfW unterstützt: 900 Euro Zuschuss gibt es für einen Ladepunkt. Diese spezielle Lösung für Einfamilienhäuser setzt voraus, dass die Wallbox mit Ökostrom betrieben wird – und für den gibt es einen Bonus von den swa: Wer mit Installation der swa eLadebox auf einen Ökostrom-Tarif der swa umstellt, bekommt bis zu 200 Euro Bonus obendrauf.

Paket1: Wallbox ohne Montage

- Abholung im Kundencenter
- Kein Vor-Ort-Termin
- Optional: Vermittlung Handwerker (swa Kooperationspartner)
- Optional: 200,- Euro Bonus bei Abschluss im Paket mit swa Strom Augsburg natur bzw. swa Strom Fest24 natur (100 % Ökostrom)
- Preis: 749,- Euro

Paket 2: Wallbox mit Montage nach Angebot

- Komplettinstallation vor Ort
- Optional: 200,- Euro Bonus bei Abschluss im Paket mit swa Strom Augsburg natur bzw. swa Strom Fest24 natur (100 % Ökostrom)
- Preis: Gerne erstellen wir Ihnen ein individuelles Angebot!



Mit der swa eLadekarte wird Strom tanken ganz einfach – an mehr als 100 Ladepunkten in Augsburg.



**Erlebe die
eMobilitätswelt
der swa:**
am 26.09.21 auf der
Fuggerstadt Volt

swa eLADEKARTE

Mit der swa eLadekarte geht Strom tanken ganz einfach. An rund 100 Ladepunkten in Augsburg und sogar über 10.000 Ladepunkten deutschlandweit der Partner im www.ladenetz.de sowie bei allen Roamingpartnern. Die swa eLadekarte ist das Nachfolgemodell der eFlat, die seit 01.04.2021 nicht mehr im Angebot ist. Die swa eLadekarte ist fairer, weil jeder nur den Strom bezahlt, den er auch wirklich verfährt.

Die swa eLadekarte im Überblick:

- Faire, kilowattstundengenaue Abrechnung
- Einmalige Registrierung: 9,90 Euro
- Monatlicher Grundpreis: 7 Euro (zum Jahresende 2021; bis dahin 9,90 Euro)
- 0,43 Euro je kWh für Wechselstrom AC und DC Schnellladen an den Ladesäulen der swa und im gesamten Ladenetzverbund
- 0,53 Euro je kWh für Wechselstrom AC und DC Schnellladen im Roamingverbund

Jetzt bestellen über www.sw-augsburg.de

swa eLADESTATIONEN

Rund 100 Ladepunkte der swa gibt es in Augsburg. Darunter sechs sogenannte Schnelllader mit einer Leistung von 50 kW. So verkürzt sich die Ladezeit deutlich und eMobilist*innen sind schnell wieder unterwegs. An allen Ladesäulen tanken alle swa Strom Natur, der zu 100 Prozent aus Wasserkraft gewonnen wird.

swa CARSHARING: MIT eFAHRZEUGEN VOLL FLEXIBEL

Zur swa Carsharing-Flotte gehören auch 39 Elektroautos, davon 13 „Flex-eFahrzeuge“. Der Clou: Wer mit ihnen unterwegs ist, muss sein Fahrzeug nicht an einer der mehr als 100 swa Carsharing-Stationen abholen und retournieren. In einem definierten Innenstadtbereich können die Fahrzeuge gebucht und nach der Fahrt einfach wieder abgestellt werden. So ist man CO₂-frei und flexibel unterwegs. 💧

Ein Daheim für Bedürftige

Die Fuggerei feiert ihren 500. Geburtstag. Ganz so lang sind die swa zwar noch nicht an ihrer Seite – aber sie sorgen für historisches Licht und umweltfreundliche Wärme.

Sie ist ein lebendiges Stück Geschichte mitten in der Stadt: die Fuggerei. Am 23. August 2021 feierte sie ihren 500. Geburtstag. An diesem Tag im Jahr 1521 unterzeichnete Jakob Fugger die Stiftungsurkunde der Fuggerei. Er wollte Menschen, die unverschuldet in Not geraten sind, eine Heimat bieten. Ihnen unter die Arme greifen, um wieder auf die Beine zu kommen.

FÜR DIE EWIGKEIT GEMACHT

Bis heute achtet die Familie Fugger darauf, dass der Stiftungswille ihres Vorfahren gewahrt und am Leben bleibt. Denn in der Urkunde steht: Die Fuggerei soll auf ewig bestehen. „Das schafft man nur, wenn man den Nachhaltigkeitsgedanken lebt“, weiß Wolf-Dietrich Graf von Hundt, Administrator der Fuggerschen Stiftungen. „Nachhaltigkeit bedeutet in der Fuggerei beispielsweise, nachhaltige und langlebige Materialien zu verwenden. Dinge zu reparieren, anstatt sie wegzuerwerfen“, betont Graf von Hundt. „Die Familie Fugger hätte die Fuggerei nach der Bombennacht im Februar 1944 auch aufgeben können. Doch sie war, so wollte es Jakob Fugger, für die Ewigkeit bestimmt. Also haben sie diese neu, sogar größer, wieder aufgebaut“, weiß Graf von Hundt.

Dass Altes möglichst erhalten wird, zeigt sich beispielsweise auch bei der einmaligen Beleuchtung der Fuggerei. Wer mal

das Glück hat, die älteste Sozialsiedlung der Welt in der Dunkelheit zu erleben, der versteht, was gemeint ist. Sechs historische Gaslaternen, sie sind rund 150 Jahre alt, leuchten den Bewohner*innen den Weg. Für die Versorgung der Laternen mit dem sogenannten Stadtgas Mitte des 19. Jahrhunderts war die Gasfabrik vor dem Jakobertor, die 1848 fertiggestellt wurde, zuständig. Heute übernehmen die swa die Wartung. „Die swa kümmern sich um die Versorgung mit Gas sowie die Instandhaltung der historischen Leuchten“, berichtet Graf von Hundt. „Uns liegt es am Herzen, die Gaslaternen in der Fuggerei zu erhalten, denn ihr Licht ist wirklich sehr besonders“, schwärmt er. „Die Fuggerei nimmt ihre Besucher*innen mit in eine vergangene Zeit. Im Licht der Gaslaternen wirkt die Atmosphäre noch einzigartiger.“

WÄRME AUS DEN EIGENEN WÄLDERN

Nachhaltigkeit spielt nicht nur beim Bewahren von Einzigartigem eine wichtige Rolle. Nachhaltig ist auch die Wärmeversorgung in der Fuggerei. Die historische Sozialsiedlung ist an das Fernwärmenetz der swa angeschlossen und heizt damit umweltschonend. Denn Fernwärme entsteht unter anderem im Biomasse-Heizkraftwerk der swa in Lechhausen. Diese wird auch aus den Holzresten gewonnen, die in den Wäldern der Fuggerei anfallen. 💧

Sechs historische Gaslaternen erleuchten die Fuggerei. Um ihren Betrieb kümmern sich die swa.



Ausstellung „Stiften gehen!“

In diesem Jahr ist es 500 Jahre her, dass Jakob Fugger „der Reiche“ die älteste Wohnsiedlung der Welt gestiftet hat. Und das in einer Zeit, die als „Goldene Zeit“ in das Gedächtnis der Stadt eingegangen ist. Doch wie passt diese glänzende Epoche mit einer Wohnraumstiftung für „arme Leut“ zusammen? Oder: Was für eine Gesellschaft macht Stiftungen wie diese notwendig? Fragen, denen die Ausstellung „Stiften gehen! Wie man aus Not eine Tugend macht“ nachgeht. Sie ist vom 28. August bis 28. November 2021 im Maximilianmuseum zu sehen.



Obwohl die Zeit der Fuggerei-Stiftung weit weg scheint, zeigen sich bei genauem Hinsehen erstaunliche Parallelen zu der von der Coronapandemie geprägten Gegenwart: Auch damals waren die Menschen Klimawandel, Seuchen und einem unaufhaltenden Wertewandel ausgesetzt. „Wie man vor 500 Jahren auf diese Krisen reagiert hat, was Stiftungen

damit zu tun haben und welche urmenschlichen Phänomene uns über die Zeiten verbinden, wird die Ausstellung erlebbar machen“, verspricht Kuratorin Dr. Heidrun Lange-Krach.

ALTE WERKE UND ZEITGENÖSSISCHES

Meisterwerke der „Goldenen Zeit“ von bedeutenden Künstlern wie Albrecht Dürer, Hans Burgkmair d. Ä. oder Hans Daucher lassen die damalige Pracht der „Fuggerstadt“ aufleben. Gemeinsam mit Akteuren und Akteurinnen der Stadtgesellschaft sowie lokalen Kunstschaffenden, will die Ausstellung Geschichte über Vitrinien hinaus greifbar machen. Mit ihrer Unterstützung entstanden u. a. Hör- und Taststationen, sowie Spiele und Audioguides, die den Besuch der Ausstellung zu einem Erlebnis machen. 💧

„STIFTEN GEHEN!
Wie man aus Not eine Tugend macht“

📅 noch bis 28. November 2021
📍 Maximilianmuseum
🌐 www.kmaugsburg.de/stiften

Gemeinsam
nachhaltig

SAUBERE FERNWÄRME

Nicht nur die Fuggerei wird mit nachhaltiger Fernwärme versorgt. Nach und nach werden immer mehr Augsburger Haushalte an das Netz der swa angeschlossen. Aktuell etwa das Anna-Gymnasium in der Schertlinstraße. Auch in Lechhausen, in der Hammerschmiede, im Univiertel, in der Innenstadt und in Oberhausen wird das Fernwärmenetz weiter ausgebaut. So heizen nach und nach immer mehr Augsburger*innen gemeinsam umweltschonend.

Alle Informationen rund um swa Fernwärme:
🌐 swa.to/fernwaerme

Ökostrom für alle? Selbstverständlich!

Haushalte, die sich neu für Strom von den swa entscheiden, bekommen automatisch Ökostrom.

Laut Umweltbundesamt lag der Anteil der erneuerbaren Energien am Stromverbrauch im Jahr 2020 bei 45,4 Prozent.

Nach der Windkraft – die meisten Anlagen befinden sich im Norden – ist die Photovoltaik der zweitwichtigste grüne Stromproduzent. Wer gerne sein eigenes Zuhause mit Energie aus der Kraft der Sonne versorgen möchte, ist bei den swa genau richtig. Denn mit

swa SmartSun bringen die Experten nicht nur eine PV-Anlage aufs heimische Dach, sondern sorgen auch noch mit allerlei Zusatzleistungen für echte Effizienz. Dazu gehört etwa ein Speicher, der nicht sofort verbrauchten Strom für später aufbewahrt. Auch eine eigene eLadbox für das Elektrofahrzeug oder eine Warmwasseraufbereitung können genutzt werden.

Genauso viel Strom wie aus Sonne entsteht aus Biomasse. Auch die swa betreiben in Lechhausen ein Biomasse-Heizkraftwerk. Dort erzeugen sie Teile ihres Stroms und der Wärme CO₂-neutral. Durch die Verbrennung von Holzresten wird Wärme für rund 3.500 Einfamilienhäuser gewonnen. Außerdem erzeugt es Strom für mehr als 18.000 Haushalte.

Wer sich als Privatkunde neu für ein Stromprodukt der swa entscheidet, bekommt nur noch Ökostrom. Wer bereits swa-Kunde ist, kann ganz einfach zu Ökostrom wechseln. Alle Infos zum swa-Ökostrom: swa.to/oekostrom

STROM MIT DER KRAFT DES LECHS

Auch in Sachen Wasserkraft sind die swa Spezialisten: Das Wasserkraftwerk am Hochablass erzeugt mit der Kraft des Lechs Strom für rund 4.000 Haushalte pro Jahr. Die beiden Turbinen, die nicht sichtbar verbaut sind, durchströmen bis zu 32 Kubikmeter Wasser pro Sekunde, das entspricht etwa 600 vollen Badewannen. Der Ökostrom für die Kundinnen und Kunden stammt darüber hinaus aus Wasserkraftwerken in der Region oder in Norwegen. 💧

**swa Strom
Augsburg natur:**

100 % Ökostrom –
100 Euro Bonus.
Jetzt abschließen:
swa-augsburg.de

*Angebot gültig bis 30.09.2021 und
ab einem Jahresverbrauch von 500 kWh



Das Biomasse-Heizkraftwerk
in Lechhausen.

**Gemeinsam
nachhaltig**

Mehr als die
Hälfte der
Augsburger
Haushalte
bekommt
Ökostrom
von den swa.

**Jetzt auf
Online-Rechnung
umstellen und
10 Euro Bonus
sichern!**

swa.to/onlinerechnung



**Gemeinsam
nachhaltig**

Online-Rechnung: Praktisch und nachhaltig

Auch Papiersparen gehört zu einem nachhaltigen Leben. Wie das ganz einfach geht, verraten wir hier.

Zwar liegen aktuell nur Zahlen aus dem Jahr 2019 vor – doch diese sind erschreckend: Kein anderes der G-20-Länder, das sind die wichtigsten Industrie- und Schwellenländer, verbraucht so viel Papier wie wir in Deutschland. Etwa 240 Kilogramm pro Kopf und Jahr sind es.

Klar können und wollen wir auf Papier nicht ganz verzichten – müssen wir auch nicht. Entscheidend ist, dass jeder Einzelne über seinen Papierverbrauch nachdenkt. Denn ein nachhaltiges Leben heißt nicht immer zwingend „verzichten“. Sondern manchmal auch einfach „sich etwas bewusst machen“. Wer beispielsweise im regionalen Handel shoppt, statt beim Internetriesen einzukaufen, spart Kartonagen – und unterstützt die Menschen in der

Region. Wer in der Arbeit kurz Mal überlegt, ob die Mail nun wirklich ausgedruckt werden muss, leistet einen kleinen, aber wichtigen Beitrag.

ONLINE-RECHNUNG: UMSTELLEN UND DOPPELT PROFITIEREN

Viele tausend Seiten Papier weniger werden auch verbraucht, wenn künftig Rechnungen der swa nicht mehr per Post zugestellt werden. Sie können ganz bequem online im Kundenportal der swa abgerufen werden. Dort sind sie auch gleich archiviert und man hat diese immer zur Hand. Einfach umstellen unter swa.to/onlinerechnung. Und das Beste: Wer umstellt, bekommt einen Bonus von 10 Euro gutgeschrieben. 💧

Der Heimat mit jeder Faser

Die swa Tochter M-net feiert 25. Geburtstag.



Internet, Telefon und Fernsehen für die ganze Familie: M-net feiert sein 25-jähriges Bestehen.

Mitte der 90er Jahre in Deutschland: Das Internet steckt noch in den Kinderschuhen, die Telefone haben noch Wählscheiben und der Festnetzanschluss kommt von der Deutschen Bundespost. In dieser Zeit geht der lokale Telekommunikationsanbieter M-net an den Start – und blickt heute als führender Glasfaser-Netzbetreiber Bayerns auf eine 25-jährige Erfolgsgeschichte zurück.

25 JAHRE INNOVATION UND HEIMATVERBUNDENHEIT

Das Unternehmen M-net wurde vor fast genau 25 Jahren, am 30. Juli 1996, als Telekommunikationsdienstleister für die bayerische Wirtschaft gegründet – aus der Taufe gehoben unter anderem von den Stadtwerken München und der Bayerischen Landesbank. Ganz ähnlich verlief parallel

auch die Geburt der Netzbetreiber AllgäuKom für Kempten, NEFkom für Nürnberg, Erlangen und Fürth – und AugustaKom, die von den Stadtwerken Augsburg gegründet wurde.

Zehn Jahre später war es an der Zeit, die Kräfte zu bündeln: Von 2006 an traten die vier lokalen Anbieter gemeinsam unter einem Dach an, um für die bayerischen Unternehmen und zunehmend auch für die Menschen vor Ort leistungsstarke Sprach- und Datendienste anzubieten – und die Gemeinschaft vor Ort zu vernetzen. Heute sind sie als ein vereintes Unternehmen erfolgreicher denn je – als Bayerns führender Glasfasernetzbetreiber M-net.

Schon früh setzte M-net auf echte Glasfaseranschlüsse, um den steigenden Bedarf an immer höheren Bandbreiten zu erfüllen. Bereits vor



Wir gratulieren M-net zum 25. Geburtstag. Gemeinsam haben wir in den letzten Jahren viel erreicht – und wollen besonders beim Glasfaserausbau noch weit mehr zusammen schaffen.“

Alfred Müllner, Geschäftsführer swa

verbunden

mehr als zehn Jahren startete das Unternehmen gemeinsam mit den Stadtwerken Augsburg den Glasfaserausbau. Aktuell läuft die zweite Ausbaustufe in der Stadt, insgesamt werden bis 2027 schnelle Glasfaseranschlüsse in rund 37.000 privaten Haushalten und Gewerbeobjekten verfügbar sein.

SCHNELLES INTERNET FÜR DIE REGION

Auch in vielen weiteren Städten und Gemeinden der Region Bayerisch-Schwaben ist M-net heute aktiv. Den angeschlossenen Kunden bietet M-net superschnelle Internetverbindungen mit bis zu einem Gigabit pro Sekunde, günstige Telefonanschlüsse und ein umfangreiches TV-Angebot.

Für den Netzausbau setzt M-net in Absprache mit Immobilieneigentümern und der Wohnungswirtschaft bevorzugt auf die zukunftssicherste Anschlussvariante FTTH (Fiber to the Home). Bei dieser Technologie werden die Glasfaserleitungen direkt bis in die einzelnen Wohnungen oder Büros

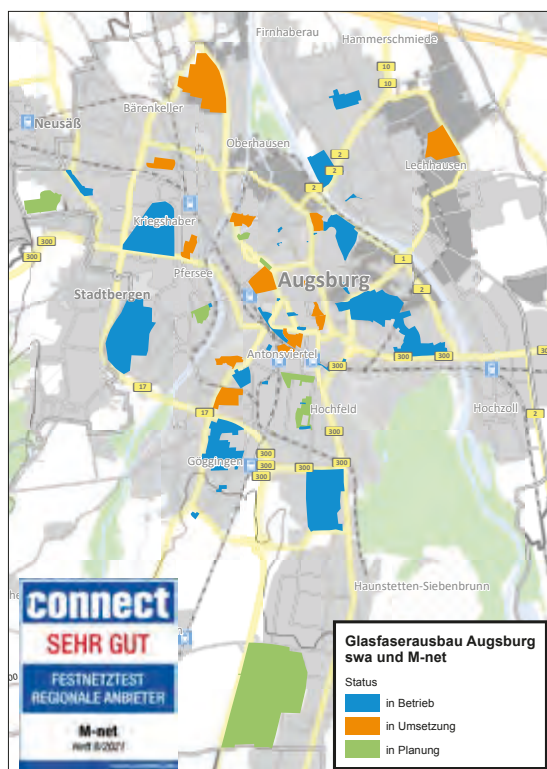
geführt. Eine Umwandlung der optischen Lichtimpulse in elektrische Datensignale zur Weiterleitung über das herkömmliche Telefonnetz ist dann nicht mehr notwendig.

Im Gegensatz zu kupferbasierten Technologien sind somit per FTTH deutlich größere Bandbreiten und deutlich höhere Geschwindigkeiten bei wesentlich geringerem Stromverbrauch und CO₂-Ausstoß möglich – das Netz ist absolut zukunftssicher.

INTERNET UND TELEFON VOM TOP-ANBIETER

Die herausragende Qualität von M-net als Nummer 1 unter den Telekommunikationsanbietern in Bayern bestätigt aktuell auch der renommierte Festnetztest der Fachzeitschrift Connect. Hier wurde M-net 2021 zum sechsten Mal in Folge als Anbieter mit dem besten Netz Bayerns ausgezeichnet. Der aufwändige Test gilt als wichtigster Qualitäts-Check für die Internet-, Telefon- und TV-Dienste der deutschen Netzbetreiber. 💧

Alle Informationen zu den Angeboten von M-net gibt es in den M-net Shops in der Annastraße und im swa Kundencenter, unter ☎ 0800 290 60 90 oder unter www.m-net.de.



VORTEILE DER GLASFASER

Glasfaseranschlüsse bis in die Wohnung („Fiber to the Home – FTTH“) punkten mit einer

- **Bandbreite:** Echte Glasfaseranschlüsse bieten schon heute Download-Bandbreiten von 1 Gigabit pro Sekunde – und künftig noch viel mehr. Auch dem Upload von Daten ins Netz sind nahezu keine Grenzen gesetzt.
- **Geschwindigkeit:** Die Reaktionszeit ist im Glasfasernetz schneller als bei DSL- und Kabelanschlüssen, denn die Lichtimpulse rasen nahezu ohne Verzögerung (Latenz) durch die Leitung. Das ist wichtig für Echtzeit-Anwendungen – oder für mehr Spielspaß beim Gamen.
- **Zuverlässigkeit:** Anders als bei Kupfer- oder Kabelnetzen können keine elektromagnetischen Störungen ins Netz eindringen oder Signale aus dem Netz abstrahlen. Das macht die Übertragung per Glasfaser deutlich stabiler und sicherer als bei alternativen Technologien.
- **Nachhaltigkeit:** Bei echten Glasfaseranschlüssen erfolgt keine Umwandlung der Signale in elektrische Impulse. Dadurch sparen Glasfasernetze Strom – und bieten durch ihren geringen Energieverbrauch eine bis zu zehnmal bessere CO₂-Bilanz.

Hier entsteht eines der modernsten Glasfasernetze Deutschlands: das Netz von M-net und swa in Augsburg.

Gemeinsam nachhaltig

Wasserqualität: Testen, was das Zeug hält

Damit die hohe Qualität des Augsburger Trinkwassers auch immer garantiert werden kann, führen die swa aufwändige Qualitätstests durch – und das täglich.



ENTNAHME VON BODENPROBEN IM WASSERSCHUTZGEBIET

Durch die Entnahme von Bodenproben von den Feldern im Herbst stellen die swa fest, wie viel auswaschungsgefährdeter Nitrat-Stickstoff im Boden vorhanden ist. Je niedriger der Wert, desto höher ist die Ausgleichszahlung, welche die Landwirte bekommen, deren Felder im Trinkwasserschutzgebiet liegen.



GRUNDWASSERMESSSTELLE

Hier werden direkt aus dem Grundwasser chemische Proben entnommen und an ein zertifiziertes Labor geschickt. Dieses untersucht, ob sich beispielsweise Pflanzenschutzmittel oder andere Chemikalien im Grundwasser befinden. Dank der Kooperation mit den Landwirten im Wassereinzugsgebiet und weiterer Vorsorgemaßnahmen ist das Grundwasser, das auf die Brunnen zuströmt, frei von unerwünschten Stoffen.



WASSERPROBEN AN DEN BRUNNEN

Das Grundwasser wird von Brunnen an die Oberfläche gepumpt. Hier entnehmen die swa sogenannte bakteriologische Proben. Auch diese werden in einem Labor untersucht, um festzustellen, ob sich irgendwelche unerwünschten Bakterien im Wasser befinden.



Elektronische Labore überwachen ständig die Trinkwasserqualität. Die Messwerte werden an die Leitstelle übermittelt und dort 24 Stunden, sieben Tage die Woche, überwacht. Jede Qualitätsveränderung wird sofort bemerkt und umgehend behoben.

STARKREGEN – KEIN PROBLEM FÜR DIE QUALITÄT

Auch Starkregenereignisse können der Qualität des Augsburger Trinkwassers nichts anhaben. Denn es wird mit Horizontalfilterbrunnen aus gut geschützten Bodenschichten gefördert.

Alle Informationen zum Trinkwasser der swa: www.swa.to/wasser



ÜBERGABESTATIONEN

Von den Übergabestationen aus strömt das Trinkwasser zu den Kunden. Auch hier sichern die swa die Wasserqualität durch regelmäßige Laborproben. Zudem analysiert ein „elektronisches Labor“ permanente wesentliche physikalische und chemische Inhaltsstoffe des Wassers. Außerdem wird eine Messung der Lichtstreuung durchgeführt. So werden schon kleinste Partikel wahrgenommen, die das Auge gar nicht sehen kann. Ändert sich etwas, wird sofort ein Alarm in der Leitstelle ausgelöst.



TRINKWASSERSPEICHER

Neben dem Tiefbehälter beim Wasserwerk am Lochbach (acht Millionen Liter) und dem Hochbehälter in Leihershofen (15 Millionen Liter) ist der Hochbehälter in Steppach mit einer Kapazität von 25 Millionen Litern die dritte und größte Wasserreserve der Stadt Augsburg. Auch die Trinkwasserspeicher werden elektronisch überwacht und sind direkt mit der Leitstelle verbunden. Regelmäßige Laborproben stellen zudem sicher, dass auch hier alles einwandfrei ist.



PROBEN BEI KUNDEN

Das Qualitätsmanagement der swa zieht sich wie ein Spinnennetz über die ganze Stadt. So werden auch an den Wasserhähnen von Kunden wöchentlich bakteriologische Proben entnommen. Da diese Frequenz doch sehr hoch ist, passiert das in öffentlichen Gebäuden, wie etwa Kindergärten und Schulen. Dann kommt ein Wasserspezialist der swa vorbei, erhitzt mit dem Bunsenbrenner den Hahn, damit die Probe nicht verunreinigt wird, und gibt auch diese wieder ins Labor.

Ganz einfach nachhaltig

Einnachhaltiges Leben hat mit Verzicht zu tun? Von wegen. Es kann ganz einfach sein. Hier ein paar Tipps für einen nachhaltigen Alltag.



KÜCHE

Frischhaltefolie lässt sich leicht durch wiederverwendbare Dosen ersetzen. Backpapier ist zwar praktisch – braucht es aber nicht unbedingt. Pizza und Plätzchen kann man auch direkt auf den Rost oder das Backblech legen. Und statt der Küchenrolle tut es auch ein waschbarer Lappen.

Gemeinsam nachhaltig

ZU ÖKOSTROM WECHSELN

Rund die Hälfte des in Deutschland verbrauchten Stroms stammt noch immer aus Kohle, Kernenergie oder Erdgas. Jeder, der sich privat für einen Ökostromtarif entscheidet, leistet einen wichtigen Beitrag, damit dieser Anteil immer weiter sinkt.

Tipp: Wer bei den swa einen neuen Stromvertrag abschließt, bekommt automatisch Ökostrom – egal, in welchem Tarif.

RADELN ODER ÖFFIS NUTZEN

Das Auto ist so schön bequem. Aber das Fahrrad sorgt für Fitness und man kann genauso direkt vor der Tür des Ziels parken. Die Ökobilanz von Straßenbahnen und Bussen ist deutlich besser als die des Autos – in Augsburg sind die Fahrgäste im ÖPNV mit Ökostrom und Biogas CO₂-neutral unterwegs.



EINKAUFSTASCHE

Beim Einkaufen immer Mehrwegverpackungen mitnehmen. Nicht nur Tragetaschen, sondern auch wiederverwendbare Obstbeutel sparen viel Plastik. In immer mehr Lebensmittelgeschäften kann man auch seine eigenen Dosen mitbringen. Übrigens: Plastiktüten verrotten nie vollständig. Mikroorganismen können Kunststoffe nicht vollständig zersetzen. Das bedeutet, dass Mikroplastikpartikel zwar immer kleiner, aber nicht vollständig abgebaut werden.



MODE

Laut Weltbank entstehen bei der Textilveredelung 17 bis 20 Prozent des industriellen Abwassers weltweit. Mittlerweile gibt es auch in Augsburg und der Region viele Läden, in denen es nachhaltige Mode zu kaufen gibt, die „sauber“ und vor allem auch unter fairen Arbeitsbedingungen produziert wurde. Die ist vielleicht ein bisschen teurer, aber dafür langlebig.



Cross-Mentoring: Voneinander lernen

Das Start-up meteoIntelligence und die Innovationsabteilung der swa tauschen sich aus.

Dass eine Eisdiele an einem sonnigen Tag wohl mehr Kugeln über den Tresen schicken wird als bei Minustemperaturen liegt auf der Hand. Doch solche Wetterdaten sind auch für andere Unternehmen spannend. Das Start-up meteoIntelligence aus Augsburg möchte Unternehmen unterstützen, indem es anhand meteorologischer Daten Entscheidungshilfen für Prozesse bietet, die durch das Wetter beeinflusst werden. Der Fokus liegt aktuell auf der Energiebranche und auf Baumärkten.

DAS PERFEKTE MENTORING-PAAR

Und gerade weil sie die Energiebranchen in den Fokus nehmen, ist Dr. Florian Samweber, Leiter der Innovationsabteilung der swa, der perfekte Mentor für das Start-up. „Wir haben jahrelange Erfahrung mit innovativen und nachhaltigen Produkten“, sagt Dr. Florian Samweber. Im Rahmen des Cross-Mentorings wolle er daher dieses Wissen aus der Praxis weitergeben. Daniel Lassahn von meteoIntelligence ist ganz offen in das Mentoring-Programm gestartet: „Ich hatte zunächst gar keine großen Erwartungen. Ich war gespannt zu erfahren, wie der Arbeits-



Mentor Dr. Florian Samweber (swa, r.) und Mentee Daniel Lassahn von meteoIntelligence.

alltag von Herrn Samweber aussieht, und hoffte, hier für mich und meine Herausforderungen als Gründer etwas mitnehmen zu können.“ Beispielsweise hatte Dr. Florian Samweber Tipps für das perfekte Zeitmanagement bei Projekten. Außerdem bekam Daniel Lassahn Einblicke in die Strukturen und Funktionsweise eines Stadtwerks – und tolle Kontakte in die Energieabteilung.

„Unterm Strich war das Cross-Mentoring für mich also ein voller Erfolg.“

Doch umgekehrt profitieren auch die swa vom Austausch mit dem Gründer – so, wie es beim Cross-Mentoring sein soll: „meteoIntelligence beschäftigt sich mit neuen Technologien – insbesondere damit, wie man große Mengen an Wetterdaten gezielt nutzbar machen kann. Auch wir optimieren unsere Betriebsabläufe ständig“, erklärt Dr. Florian Samweber. Ein Beispiel hierfür sei die gezielte Produktion von Fernwärme. Wenn noch bessere Wärmeprognosen dazu führen, dass nicht mehr Wärme produziert wird als gerade notwendig, dann spart das Energie, reduziert CO₂-Emissionen und sorgt im Idealfall auch für sinkende Kosten auf Kundenseite. 💧

CROSS-MENTORING

Beim Cross-Mentoring werden angehende und erfahrene Führungskräfte zu einem Tandem zusammengebracht. Im Fokus steht hier vor allem der Austausch. Mittlerweile werden auch Start-ups und etablierte Unternehmen verknüpft. Hier steht vor allem der Wissenstransfer im Vordergrund. Die swa beteiligen sich an beiden Cross-Mentoring-Programmen.



Auf Entdecker-Tour

Egal, ob Touristen oder eingefleischte Einheimische: Mit den drei Entdecker-Touren mit Straßenbahn und Bus lernt man die Stadt auf ganz neue Weise kennen.



In Augsburg gibt es so unglaublich viel zu entdecken. Besonders, wenn man nur wenige Tage in der Stadt ist, muss man sich auf ein paar Highlights beschränken – oder systematisch vorgehen. Mit den drei Entdecker-Touren der Stadtwerke Augsburg, die zusammen mit der Regio Augsburg Tourismus GmbH zusammengestellt wurden, geht es ganz einfach.

DIE ENTDECKER-TOUREN IN DER swa CITY APP

Historische Innenstadtroute, Technik- und Handelsroute oder Wasser-Tour: Wer sich auf Entdecker-Tour begeben will, lädt sich ganz einfach die **kostenlose swa City App** (Apple/Android) aufs Smartphone. Dort sind die Routen hinterlegt und zusätzlich gibt es spannende Geschichten zu den Sehenswürdigkeiten Augsburgs. Flyer mit den Tourenbeschreibungen gibt es in den swa Kundencentern am Königsplatz und am Hohen Weg sowie in der Touristinfo am Rathausplatz.



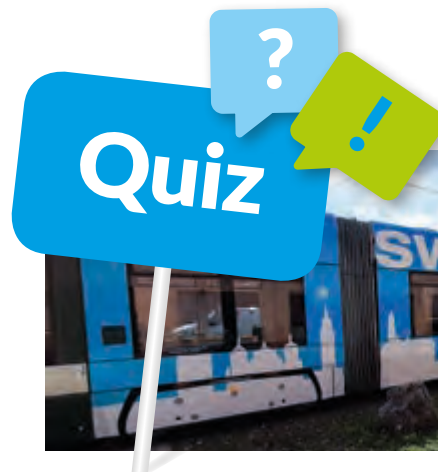
Das Charmante an den drei Entdecker-Touren: Alle lassen sich bequem mit einem Tagesticket für den ÖPNV entdecken. So sieht man auf der „**Historischen Innenstadtroute**“ alle Highlights, die Augsburg zu bieten hat: von Mozarthaus bis Zeughaus-Römerlager. Die „**Technik- und Handelsroute**“ dauert mit 45 Minuten reiner Fahrtzeit etwas länger, dafür sieht man auch echte Augsburg-Unikate wie die Fuggerei und das Textilmuseum. Jeder Fahrgast kann entscheiden, welche Sehenswürdigkeit er sich anschauen möchte, und an der angegebenen Haltestelle aussteigen. Die nächste Straßenbahn zur Weiterfahrt kommt spätestens nach fünf oder siebeneinhalb Minuten, der nächste Bus innerhalb einer Viertelstunde. Wer sich lieber auf die Spuren von Augsburgs Welterbe begeben will, dem sei die „**Wasser-Tour**“ ans Herz gelegt: vom Augustusbrunnen über die Kanustrecke am Eiskanal bis zum Hochablass sind die meisten Sehenswürdigkeiten mit Bus und Straßenbahn erreichbar. Wenn es in das Wasserschutzgebiet Stadtwald geht, dann kommt man am besten mit dem swa Rad ans Ziel. 💧

Gutscheinbuch

Leckere Restaurants, coole Freizeitaktivitäten und sogar Modehäuser. Mit dem Gutscheinbuch gibt es tolle Nachlässe in vielen Locations in und rund um Augsburg. Jetzt mit verlängerter Laufzeit und – neu – mit vielen To-go-Angeboten.



Der swa City Card-Vorteil: Das Gutscheinbuch bekommen swa City Card-Besitzer zum Vorteilspreis von 14,95 Euro statt 29,90 Euro in den swa Kundencentern.



Quiz-Tram: Jetzt wird gequizzt

Wer die Chance hat, in der swa City Tram ans Ziel gebracht zu werden, der sollte in nächster Zeit unbedingt einsteigen. Denn Mitte September 2021 haben Fahrgäste die Chance, auf dem „Kandidatenstuhl“ der Quiz-Tram zu landen und tolle Preise abzuräumen. Bis zu fünf – durchaus auch knifflige – Fragen kann jeder Teilnehmer beantworten. Dabei gilt: je schwieriger die Fragen, desto höher die Gewinne. Wer auf Nummer sicher gehen will, darf auch schon vorher aussteigen. Also: Zeig dein Quiz-Talent und räume richtig ab!

swa City: Alles auf einen Klick

Deine swa City kann einfach alles: Nachrichten, swa City-Vorteilswelt und Veranstaltungstipps oder das persönliche Kundenportal „Mein Konto“. Bequemer als mit der App geht's nicht! Übrigens: Lade deine Familie ein und ihr könnt alle von der swa Vorteilswelt profitieren.



UND SO FUNKTIONIERT ES:

1. swa City App downloaden
2. mit swa Kundennummer registrieren
3. E-Mails checken und Account aktivieren
4. einloggen & profitieren



Tanz dich glücklich

Macht euch tanzklar! Denn mit den swa City Partnern Chill & Dance, Tanzschule Huber und Hep Cat Club kommt ihr in Bewegung. Bei Chill & Dance steht von Standard bis Bootcamp und Thai Bo alles auf dem Programm. Auch bei der Tanzschule Huber könnte ihr das Tanzbein in einem bunten Kursangebot schwingen: von Standard über Latein bis hin zu Tango Argentino und West Coast Swing. Im Hep Cat Club sind Swing-Tanz-Freunde richtig: Bei Boogie Woogie oder West Coast Swing kommt ihr richtig in Schwung.



Die swa City Card-Vorteile auf meine.swa-city.de und in der App.

„Ich wünsche mir, dass alles wieder normal ist“

Bunte Bänder tragen Schüler-Wünsche in den Himmel – das Urban Gardening Projekt der swa macht die Stadt bunter.

Die Ecke vor dem Umspannwerk am Vogeltor war besonders finster, bevor die Schülerinnen der Realschule St. Ursula diesem Bereich mit ihren bunten Hochbeeten neues Leben eingehaucht haben. Mit viel Liebe kümmern sich die jungen Gärtnerinnen um die Beete nahe der City Galerie.

Und damit es noch bunter wird, haben die Schülerinnen jüngst einige Bäume am Vogeltor mit sogenannten Himmelsleitern geschmückt. Das sind bunte Bänder, die an den Ästen der Bäume wehen. Auf die Bänder haben die Schülerinnen ihre Sorgen und Wünsche geschrieben, die über die Himmelsleitern sinnbildlich in den Himmel geschickt werden. So sollen auch ihre Erfahrungen während der Coronazeit auf erlebnispädagogischem Weg verarbeitet werden.

SORGEN IN DEN HIMMEL SCHICKEN

Gestaltet wurden die Bänder im Rahmen des Kunst- und Religionsunterrichts in der Unterrichtseinheit „Leben gestalten“. Normalerweise pflegen die Schülerinnen in den für diese Unterrichtseinheit vorgesehenen Stunden die Hochbeete. Jetzt haben sie in dieser Zeit ihre Gedanken niedergeschrieben: „Ich wünsche mir, dass alles bald wieder normal ist.“ „Ich habe Angst, dass ich nächstes Schuljahr den Anschluss verliere.“ „Ich danke für meine Familie.“ „Ich freue mich, dass ich in der Coronazeit viele gute Freunde hatte.“

Auf der Grünfläche an der Kreuzung Stephinger Berg und Müllerstraße



Die Himmelsleitern mit Wünschen drauf schmücken Bäume am Vogeltor.

sorgte eine Klasse der Maria-Ward-Schule für mehr Farbe im Stadtbild. Insgesamt fünf bunte Hochbeete haben die Schüler*innen aufgebaut und liebevoll bepflanzt – und nicht nur an die Optik, sondern auch an die Insekten gedacht. Eines der Hochbeete ist ausschließlich mit bienenfreundlichen Blumen – quasi als Nektartankstelle – bepflanzt und vier weitere Beete sind mit unterschiedlichen Obst- und Gemüsepflanzen bestückt. So laden zum Beispiel Tomaten und Erdbeeren dazu ein, später im Vorbeigehen gepflückt zu werden. 💧

**Gemeinsam
nachhaltig**

**Beim Pflanzen von
Beeten nicht nur an die
Optik, sondern auch an
die Bienen denken.**

Aktuelle Informationen:
Aktuelles zu unseren
Veranstaltungen
im Eventkalender in
der swa City App.



Veranstaltungen

Play Me, I'm Yours

📅 noch bis 26.09.2021

📍 Innenstadt

Turamichele

📅 25./26.09.2021

📍 Rathausplatz

Fuggerstadt VOLT

📅 26.09.2021

📍 Maximilianstr./
Gaswerk

swa Lauf

📅 26.09.2021

📍 Sportanlage Süd

M-net Firmenlauf

📅 29.09.2021

📍 Dezentral

Dult

📅 04.10.-09.10.2021

📍 zwischen Jakober- und Vogeltor

📱 swa City: Sofortvorteile bei vielen
Warenhändlern vor Ort – eine Liste
findet ihr zeitnah unter www.swa-City.de
oder in der swa City App.

swa Zootag

📅 16.10.2021

📍 Zoo Augsburg

Lechhauser Kirchweih

📅 16.10.-24.10.2021

📍 Lechhausen Schloßle

📱 swa City: Sofortvorteile bei Fahrgeschäften und Warenhändlern – eine Liste findet ihr zeitnah unter www.swa-City.de oder in der swa City App.

Light Nights

📅 22.10.-24.10.2021

📍 Rathausplatz und Innenstadt

Christkindlesmarkt

📅 23.11.-23.12.2021

📍 Rathausplatz und Innenstadt

📱 swa City: Sofortvorteile bei vielen
Warenhändlern vor Ort – eine Liste
findet ihr zeitnah unter www.swa-City.de
oder in der swa City App.

Gepäckbus

📅 23.11.-23.12.2021

📍 Moritzplatz

Shopping Night

📅 26.11.2021

📍 Augsburger Innenstadt

Eröffnung Linie 3

📅 12.12.2021

📍 Königsbrunn

swa ERLEBEN

Einen Blick hinter die Kulissen bieten die Führungen der Stadtwerke Augsburg:

Am ersten Sonntag im Monat:

Von 12 bis 17 Uhr ist das Wasserwerk geöffnet. Jeweils um 15 Uhr findet eine Führung statt, maximal 15 Personen sind pro Führung zugelassen.

Am zweiten Sonntag im Monat:

Wechselnde swa Führungen:
Bus- und Trambetriebshof,
Graffiti-Radeltour und Haag-Villa

Am dritten Sonntag im Monat:

Geschichtliche Gaswerkführungen/
Gaskessel-Aufstieg/Gaswerk-Natur

📱 www.swa.to/erleben

Ob die Veranstaltungen wie geplant stattfinden können, hängt von den jeweiligen Beschränkungen zur Eindämmung der Coronapandemie ab. Über eventuelle Verschiebungen oder Absagen informieren wir in der swa City App.

IMPRESSUM

Herausgeber: Stadtwerke Augsburg Holding GmbH, Hoher Weg 1, 86152 Augsburg, www.swa-augsburg.de
V.i.S.d.P./Projektleitung: Jürgen Fergg, Pressesprecher
Projektteam: Annika Heim, Marie-Therese Abler, Thomas Hosemann
Verlag: vmm wirtschaftsverlag GmbH & Co. KG, Kleine Grottenau 1, 86150 Augsburg, www.vmm-wirtschaftsverlag.de

Redaktion: Linda Filser, Constanze Meindl (Ltg.), Lisa Zöls
Layout: Markus Ableitner (Ltg.), Susanne Eberle
Aus Gründen der besseren Lesbarkeit wird auf die gleichzeitige Verwendung männlicher und weiblicher Sprachformen verzichtet. Sämtliche Personenbezeichnungen gelten gleichwohl für alle Geschlechter.
Alle Angaben ohne Gewähr. Irrtum vorbehalten. Rechtsweg ausgeschlossen.
Stand: September 2021

Bildnachweise: swa/Thomas Hosemann (soweit nicht anders angegeben); Bernd Jaufmann (S. 1, 3, 4, 7, 10, 11, 20, 21, 23, 24, 27); Wavebreakmedia, zehntausendgrad (S. 14); candy1812 - stock.adobe.com (S. 17); Grafik M-net (S. 18, 19); Sergey/belamy/jchizhe - stock.adobe.com (S. 22); V. Behringer - Gutmann Media (S. 25); Druckerei: ADV SCHODER, Augsburger Druck- und Verlagshaus GmbH, Aindlinger Straße 17-19, 86167 Augsburg
Gedruckt auf: Umschlag - 150 g/qm Magno

Volume 1.1-fach; Inhalt - 70 g/qm UPM Ultra matt mit 1.3-fachem Volumen.
Beide sind FSC®-zertifiziert.
Erläuterung FSC: Das swa magazin wird auf Papier gedruckt, das von FSC® zertifiziert ist. Die FSC®-Kennzeichen auf Holz- und Papierprodukten stehen weltweit für Transparenz und Glaubwürdigkeit. Sie gewährleisten, dass Menschen und Natur fair und verantwortungsvoll behandelt werden und sind weltweit auf einer stetig wachsenden Produktpalette zu finden.





GEWINNSPIEL:

Gemeinsam
nachhaltig

Wie viele „Gemeinsam-
nachhaltig-Blätter“ haben
wir im Heft verteilt?

5

7

11

Jetzt einen von zehn Augsburg-City Gutscheinen gewinnen!

Wann immer wir gemeinsam einen Beitrag zu einer nachhaltigen Region leisten können, macht Sie das grüne Blatt darauf aufmerksam. Doch wie oft haben wir es in dieser Ausgabe des swa magazins versteckt? Einfach durchblättern und zählen. Die Blätter auf dieser Seite zählen übrigens nicht dazu.

Senden Sie die Zahl per E-Mail an magazin@sw-augsburg.de und gewinnen Sie mit etwas Glück einen von zehn Augsburg-City Gutscheinen mit einem Wert von je 25 Euro. Der Augsburg-City Gutschein ist in über 120 Geschäften, Restaurants und Unternehmen in Augsburg einlösbar.

Teilnahme ab 18 Jahren. Mitarbeitende der Stadtwerke Augsburg und ihrer Gesellschaften sind von der Teilnahme ausgeschlossen. Für die Durchführung des Gewinnspiels und die Erhebung der Daten verantwortlich im Sinne des Art. 4 Nr. 7 DS-GVO ist die Stadtwerke Augsburg Holding GmbH Unternehmenskommunikation (siehe Impressum). Die erhobenen Daten dienen ausschließlich der Durchführung des Gewinnspiels und der Kontaktaufnahme des Gewinners und werden im Anschluss an die Ziehung gelöscht. Mit der Teilnahme am Gewinnspiel erteilen Sie uns zur Erhebung der Daten Ihre Einwilligung.
Datenschutzbeauftragte: Stadtwerke Augsburg Holding GmbH, Stabsstelle Datenschutz, betroffenrechte-dsgvo@sw-augsburg.de. Weitere Informationen zur Gewinnspielteilnahme: www.swa.to/magazingewinnspiel. Einsendeschluss ist der 30.09.2021.

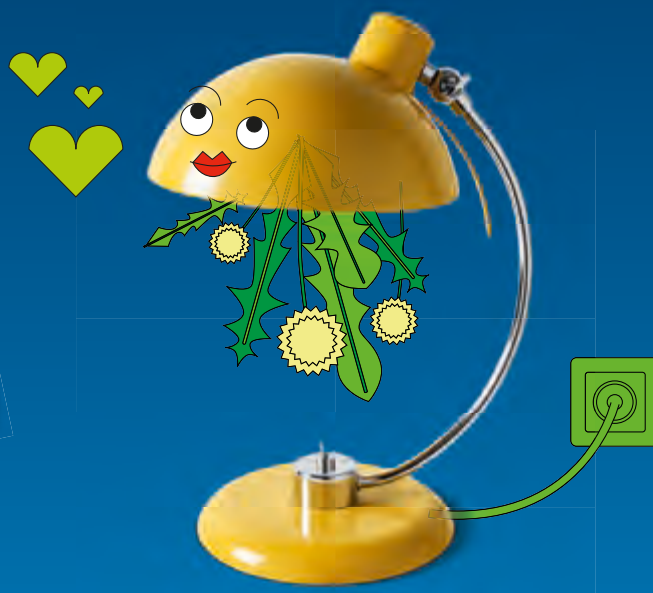
Positive Energie, die einleuchtet. swa Strom Augsburg natur

Gemeinsam
nachhaltig

**Jetzt wechseln zu
mehr Nachhaltigkeit!**

- 100% Ökostrom
- 100 Euro Bonus *
- 24 Monaten
- Energiepreisgarantie **
- Onlinerechnung

Sei dabei:
www.swa.to/energie



* Angebot nur gültig bis 30.09.2021 und ab einem Jahresverbrauch von 500 kWh
** Die Preisgarantie bezieht sich auf den Energiearbeits- und Energiegrundpreis. Ausgenommen von der Preisgarantie sind die unter Ziff. 5 in den AGB genannten Kosten und Belastungen (z. B. Abgaben, Umlagen, Steuern, Netznutzung und Messstellenbetrieb) in der jeweils geltenden Höhe.

Immer an deiner Seite

swa